



© Helmut Tezak

Limarutti ist die Antwort auf die vorhandene lokal(e) Szene eines speziellen innerstädtischen Ortes.

Mitten in der Altstadt gelegen, ebenerdig, in einem der raumbildenden Häuser des Färberplatzes, waren nach Wunsch des Bauherrn und des Architekten zwei Voraussetzungen Ausgangspunkte der Planung: Zum einen der bewusste Verzicht auf architektonische und gestalterische Anpassung auf die Umgebung und zum anderen die Präsentation des Objektes durch seine zeitgenössische Architekturvorstellung als Werbeträger seiner inhaltlichen Funktion.

Das Lokal selbst ist als Weinbar konzipiert. Die benachbarte Passage und Vorbilder aus dem anglo-amerikanischen Raum führten zum Konzept einer längsorientierten Stehbar: Tresen, Ausgabepult, Kombüse und verdrehter Sanitärblock laufen entlang einer inneren Achse ab. Durch Eingriffe in den Massenmauerbau wurde dabei die Kubatur gedreht.

Die Verknüpfung von Innen- und Außenraum wird durch einen ausfahrbaren Betontresenblock zusätzlich akzentuiert. Die Materialien sind Glas, Holz und Beton, hart und städtisch, gleich wie das angesprochene Publikum.

Die inneren Organe und Leitungen der Bar befinden sich im Untergeschoss. Das Haus selbst, das nun ein Lokal beherbergt, wurde Anfang des 18. Jh. erbaut und ist denkmalgeschützt.

(Text: Norbert Müller)

## Weinbar Limarutti

Prokopigasse 2  
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR

**Norbert A. Müller**

BAUHERRSCHAFT

**Georg Mayer-Heinisch**

TRAGWERKSPLANUNG

**Christo Grigorow**

FERTIGSTELLUNG

**1990**

SAMMLUNG

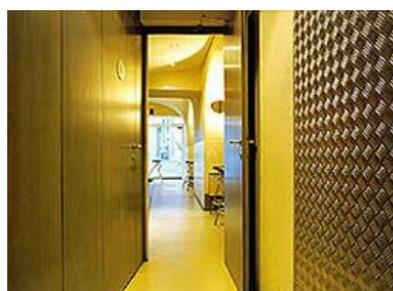
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**13. Februar 2006**



© Helmut Tezak



© Helmut Tezak



© Helmut Tezak

**Weinbar Limarutti**

DATENBLATT

Architektur: Norbert A. Müller  
Mitarbeit Architektur: Angelika Schulz, Andreas Heidl  
Bauherrschaft: Georg Mayer-Heinisch  
Tragwerksplanung: Christo Grigorow  
Fotografie: Helmut Tezak

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1989  
Fertigstellung: 1990

Grundstücksfläche: 65 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 66 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 50 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 185 m<sup>3</sup>  
Baukosten: 260.000,- EUR

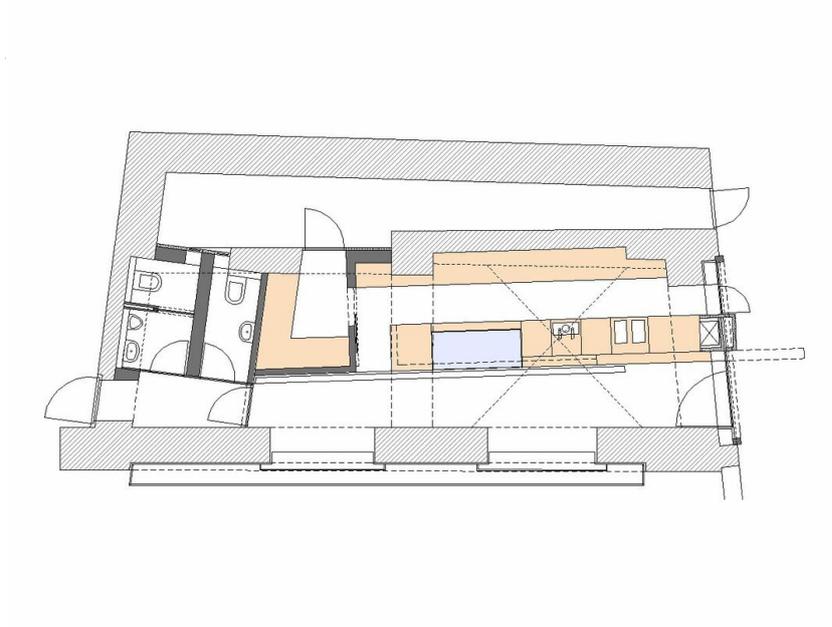
PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, Wien 1990  
World Space Design, Tokyo, Japan 1991  
Architekturführer Graz der Zentralvereinigung der Architekten Landesverband  
Steiermark, 1992  
Reserve der Form / verbunden mit Ausstellung Künstlerhaus Wien, 2004

AUSZEICHNUNGEN

Geramb Preis 1991

Weinbar Limarutti



Projektplan